DYS+ Campus

Hw

Übungsheft · Hauswirtschaft · Klasse 7

Konsum, Marketing und meine Daten

Erklärungen, 41 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Marketing durchschauen.
- Ich kenne meine Rechte beim Einkauf.
- Ich kann Verantwortung beim Konsum begründen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/hauptschule/klasse-7/hauswirtschaft/hw-konsum-und-marketing/wer-beim-kaufen-mitentscheidet

Kurz erklärt

Marketing

Zielgruppe	Methode
Kinder	Figuren, Sammelaktionen
Jugendliche	Trends, Menschen im Netz
Familien	Großpackungen, Rabatte

Kundenkarte rechnen (ausgedachte Zahlen)

1. 500 Punkte = 5 €.
2. 100 Punkte = 1 €.
3. Einkauf 100 € = 100 Punkte = 1 € zurück.

Merksatz: Bedürfnis kommt von innen, Wunsch wird oft geweckt. Bonus gibt es gegen Daten.

Typischer Fehler: Zu glauben, Werbung wirke nur auf andere. Sie wirkt oft unbemerkt auf alle.

Tipp: Eine Nacht überlegen hilft bei Spontanwünschen.

●○○ Basis

Begriffe und Beispiele

1 Kreuze an.

a) Ein Bedürfnis ist ein _____. ☐ **Rabattcode** ☐ **Mangelgefühl** ☐ **Preisschild**

b) Marketing will, dass man _____. ☐ **verzichtet** ☐ **flüchtet** ☐ **kauft**

c) Werbung muss _____ sein. ☐ **erkennbar** ☐ **unsichtbar** ☐ **geheim**

d) Mit einer Kundenkarte zahlst du mit _____. ☐ **Zeit allein** ☐ **Steinen** ☐ **Daten**

e) Bei Mängeln neuer Ware gilt eine gesetzliche _____. ☐ **Spielregel** ☐ **Einladung** ☐ **Gewährleistung**

2 Rechne.

a) 120 € für 3 Paar Schuhe: _____ € im Schnitt

b) 24 € Spielzeug, 6 € pro Woche gespart: _____ Wochen

c) Sammelkarten: 12 insgesamt, 5 vorhanden: _____ fehlen

d) 8 Einzelbestellungen auf 2 gebündelt: _____ gespart

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Nur die bezahlende Person beeinflusst den Einkauf. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Zeitdruck wie „nur heute“ ist eine Taktik. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Kundenkarten sind völlig kostenlos. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Man darf Auskunft über gespeicherte Daten verlangen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Bei schnell verderblichen Lebensmitteln gilt meist kein Widerrufsrecht. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Rechte, Daten und digital

4 Kreuze an.

a) Für Reklamationen hebt man den _____ auf.
☐ Flyer ☐ Kassenbon ☐ Prospekt

b) Beratung gibt es bei der _____.
☐ Eisdiele ☐ Tankstelle ☐ Verbraucherzentrale

c) Gebündelte Bestellungen sparen _____.
☐ Lieferungen ☐ Pausen ☐ Wörter

d) Ein Zielkonflikt entsteht, wenn zwei _____ sich widersprechen.
☐ Ziele ☐ Stühle ☐ Farben

5 Rechne.

a) 80 € Einkauf, 1 Punkt je Euro: _____ Punkte

b) 100 Punkte sind 1 €. 500 Punkte sind _____ €

c) 45 € plus 30 € für das zweite Gerät: _____ €

d) 20 Brote mit je 2 € Rabatt: _____ €

6 Erkläre kurz.

a) Wie weckt Marketing Wünsche? Nenne zwei Mittel.

b) Wie kannst du dich vor Spontankäufen schützen?

c) Was kannst du bei Kundenkarten tun, um deine Daten zu schützen?

d) Nenne zwei Chancen und zwei Risiken des digitalen Konsums für Nachhaltigkeit.

e) Nenne je eine Verantwortung von Kunden und Anbietern.

Plus

Beurteilen

7 Beurteile.

a) Ein Video zeigt Turnschuhe „nur noch heute“. Was erkennst du und was tust du?

b) Bewerte eine Kundenkarte mit 1 Prozent Rabatt, aber vielen gesammelten Daten.

c) Ein sehr billiges Produkt wurde vermutlich unter schlechten Bedingungen hergestellt. Welche Zielkonflikte siehst du?

d) Wie kann eine Familie gemeinsam entscheiden, welches Handy gekauft wird?

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Online einkaufen ist immer nachhaltiger. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Anbieter und Kunden tragen Verantwortung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Bei Mängeln sollte man den Bon aufheben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Werbung wirkt nur auf andere. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

9 Mein Fazit.

a) Schreibe drei Regeln für kluges Konsumieren.

b) Welche Rechte beim Einkauf findest du am wichtigsten und warum?

c) Wie kannst du in deinem Alltag Verantwortung beim Konsum übernehmen?

10 Noch einmal prüfen. Kreuze an.

a) Knappheit in der Werbung bedeutet „nur noch _____“.

☐ **viele Stück** ☐ **keine Preise** ☐ **wenige Stück**

b) Ein Zielkonflikt entsteht, wenn Preis und _____ sich widersprechen.

☐ **Farbe** ☐ **Fairness** ☐ **Wetter**

c) Auskunft über gespeicherte Daten darf man _____.

☐ **verschenken** ☐ **verlangen** ☐ **verbieten**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Marketing durchschauen.	☐	☐	☐
Ich kenne meine Rechte beim Einkauf.	☐	☐	☐
Ich kann Verantwortung beim Konsum begründen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Begriffe und Beispiele

1 Kreuze an.

a) Mangelgefühl

→ Es kommt von innen.

b) kauft

→ Das ist das Ziel.

c) erkennbar

→ Man soll sie als Werbung erkennen.

d) Daten

→ Der Händler speichert Informationen.

e) Gewährleistung

→ Sie schützt Käufer.

2 Rechne.

a) 120 € für 3 Paar Schuhe: 40 € im Schnitt

b) 24 € Spielzeug, 6 € pro Woche gespart: 4 Wochen

c) Sammelkarten: 12 insgesamt, 5 vorhanden: 7 fehlen

d) 8 Einzelbestellungen auf 2 gebündelt: 6 gespart

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Alle Personen im Haushalt haben Einfluss.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Man zahlt mit seinen Daten.

d) Stimmt.

e) Stimmt.

●●○ Standard: Rechte, Daten und digital

4 Kreuze an.

a) Kassenbon

→ Der Bon ist der Nachweis.

b) Verbraucherzentrale

→ Dort wird unabhängig beraten.

c) Lieferungen

→ Weniger Lieferungen sparen Wege.

d) Ziele

→ Zum Beispiel Preis und Fairness.

5 Rechne.

a) **80 € Einkauf, 1 Punkt je Euro: 80 Punkte**

b) **100 Punkte sind 1 €. 500 Punkte sind 5 €**

c) **45 € plus 30 € für das zweite Gerät: 75 €**

d) **20 Brote mit je 2 € Rabatt: 40 €**

6 Erkläre kurz.

a) **Zeitdruck und Knappheit, Vorbilder, glückliche Bilder.**

→ Denke an „nur heute“.

b) **Eine Nacht überlegen, Bedarf prüfen, Preis vergleichen.**

→ Brauche ich das?

c) **Nur nötige Daten angeben, Auskunft verlangen, Löschung verlangen.**

→ Denke an Rechte.

d) **Chancen: planen, vergleichen. Risiken: Retouren, Spontankäufe.**

→ Plane und bestelle bewusst.

e) **Kunden: bewusst wählen. Anbieter: ehrlich werben.**

→ Wer kann was tun?

●●● Plus: Beurteilen

7 Beurteile.

a) **Zeitdruck. Eine Nacht überlegen und Bedarf prüfen.**

→ Welche Taktik wird genutzt?

b) **Der Vorteil ist klein, die Daten sind wertvoll. Eher nur nötige Daten angeben oder verzichten.**

→ Vorteil und Preis abwägen.

c) **Preis gegen Fairness und Umwelt.**

→ Drei Seiten: sozial, ökologisch, ökonomisch.

d) **Wünsche sammeln, Preis und Bedarf vergleichen, gemeinsam abstimmen.**

→ Wer will, zahlt, nutzt?

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Es hängt von der Nutzung ab.**

b) **Stimmt.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt nicht. Richtig: Werbung wirkt oft unbemerkt auf alle.**

9 Mein Fazit.

a) Bedarf prüfen, Preis vergleichen, Daten sparsam angeben.

→ Plan, Preis, Daten.

b) Eigene Begründung, zum Beispiel Gewährleistung, weil sie vor Mängeln schützt.

→ Wähle ein Recht.

c) Weniger kaufen, reparieren, bewusst wählen.

→ Was kannst du selbst tun?

10 Noch einmal prüfen. Kreuze an.

a) wenige Stück

→ Das erzeugt Druck.

b) Fairness

→ Zum Beispiel bei sehr billigen Waren.

c) verlangen

→ Das ist ein Recht.